

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Udo Daxböck 563 - 5616 563 - 4742 udo.daxboek@stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.06.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0343/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
23.09.2014	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss 2013 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung.

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der BEA für das Geschäftsjahr 2013 —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht— wird mit einem Jahresüberschuss von 0 Euro festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die Bergische Entwicklungsagentur GmbH für das Geschäftsjahr 2013 schließt in Aktiva und Passiva mit 319.840,76 € (Vorjahr: 406.123,34 €).

Die Gewinn— und Verlustrechnung weist ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,00 € aus (Vorjahr: 0,00 €).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Treumerkur Dr. Schmidt und Partner KG, Wuppertal, hat den Jahresabschluss der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH für den 31.12.13 geprüft und am 05.06.14 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Veränderungen von Bilanz— und Ergebnispositionen gegenüber dem Vorjahr dargestellt:

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 86,3 T€ auf 319,8 T€ verringert. Die Verringerung beruht hauptsächlich auf gesunkenen liquiden Mitteln auf der Aktivseite und analog dazu auf der Verringerung der Verbindlichkeiten im Bereich der Fördermittelgelder sowie der Abnahme der Sonderposten und der Rückstellungen auf der Passivseite.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 50,1 T€ besteht aus gezeichnetem Kapital und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote steigt aufgrund der verringerten Bilanzsumme nunmehr auf rd. 15,7% (Vj.: rd. 12,3%).

Die Rückstellungen sinken um 5 T€ auf nunmehr rd. 34 T€ und berücksichtigen Urlaubsrückstände sowie Abschluss— und Prüfungskosten.

Die bestehenden Verbindlichkeiten verringern sich gegenüber dem Vorjahr in Summe um insges. rd. 74 T€ und sind hauptsächlich in überwiegend noch nicht verwendeten Drittmitteln begründet.

2. Erläuterung zur Gewinn— und Verlustrechnung

Im Vergleich zum Vorjahr verringern sich die sonstigen betrieblichen Erträge um rd. 497 T€ auf 1.505,5 T€, infolge fehlender Einnahmen aus der Messebeteiligung und des geringeren Umfangs projektebezogener Zuwendungen von Dritten aufgrund des nahen Endes der laufenden Förderperiode. Korrespondierend dazu sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesunken.

Der Personalaufwand hat sich um rd. 9,4 T€ auf rd. 625,7 T€ erhöht (Vj.: rd. 616,3 T€).

Der Jahresabschluss 2013 endet mit einem ausgeglichenen Ergebnis, da die Aufwendungen durch den Betriebskostenzuschuss gedeckt werden.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGGrG) hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Demografie-Check

Der Inhalt der Drucksache ist nicht relevant für den Demografie-Check.

Anlagen

Anlage 01 — Bilanz

Anlage 02 — Gewinn— und Verlustrechnung

Anlage 03 — Anhang

Anlage 04 — Lagebericht